

LESERBRIEF

Nicht beleidigt, nur konsequent

Zum Artikel „Rabatz wegen Strabs“ vom 5. Juni:

Nicht nur die ungenügende Beteiligung der Bürgerinitiative in der Arbeitsgruppe, sondern die nichtöffentliche Diskussion hinter verschlossenen Türen haben den Ausschlag für die Ablehnung einer Beteiligung der Bürgerinitiative gegeben.

In den letzten fünf Jahren haben sich der Syker Rat und seine Ausschüsse mit der Straßenausbausatzung in 27 (in Worten: siebenundzwanzig) Sitzungen befasst. Es muss also genügend Sachverstand vorhanden sein.

Man kann das Thema selbst in Corona-Zeiten nicht hinter verschlossenen Türen in einer Arbeitsgruppe verschleppen, sondern muss endlich Farbe bekennen. Genügend Städte und Gemeinden haben das unabhängig von Parteiinteressen schon entschieden.

Horst Nicoley

Sprecher der BI gegen die Strabs
in Syke

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.